

- Die Ausgangsspannung des Generators sollte dann zwischen 4 und 6 mV eff liegen.
- Brücke zwischen Meßpunkt 120 und Meßpunkt 121 wieder herstellen.

Messung des Demodulators:

- Stoptaste drücken.
- HF-Generator mit Meßpunkt 110 verbinden, wie in der Skizze zur Messung des Vorverstärkers TS 9/TS 10 beschrieben; Ausgangsspannung 20 mV eff.
- Ein Gleichspannungs-Voltmeter (Bereich 0 - 100 mV) mit Meßpunkt 118 verbinden.
- Frequenz des Generators von 1,9 - 2,9 MHz variieren.
- Die Ausgangsspannung am Meßpunkt 118 soll betragen:
für 1,5 MHz zwischen + 60 und + 100 mV
für 2,4 MHz zwischen + 20 und - 20 mV
für 2,9 MHz zwischen - 60 und - 100 mV.

Messung der Verstärkung von TS 13/TS 14:

- Bandlauftaste drücken.
- Meßpunkt 120 erden.
- HF-Generator mit Meßpunkt 118 verbinden; Frequenz 100 kHz; Ausgangsspannung: 15 mV.
- Einen Widerstand 75 Ohm zwischen Punkt 2 und 3 von Buchse 1 legen und ein HF-Millivoltmeter über diesen Widerstand anschließen.
- Die Ausgangsspannung, gemessen mit dem HF-Millivoltmeter, soll zwischen 120 und 180 mV liegen.

Einstellung der Träger-Unterdrückung (R 55/R 56):

- Bandlauftaste drücken.
- HF-Generator mit Meßpunkt 110 verbinden, wie in der Skizze zur Messung des Vorverstärkers TS 9/TS 10 beschrieben; Ausgangsspannung 20 mV eff; Frequenz 1,9 MHz.
- Punkt 2 und 3 von Buchse 1 mit einem Widerstand 75 Ohm verbinden und das HF-Millivoltmeter über diesen Widerstand anschließen.
- Mit R 55 und R 56 Minimalausschlag des Millivoltmeters einstellen; dieser Wert darf maximal 20 mV eff betragen.

Einstellung des Frequenzganges:

- Aufnahme von einem Testbild mit 1, 2 und 3 MHz-Streifen herstellen und anschließend wiedergeben.
- Die 2 MHz-Streifen müssen deutlich sichtbar sein.
- Die Ausgangsspannung an Buchse 1, Punkt 2, soll zwischen 1,2 und 1,6 Vss liegen (abgeschlossen mit 75 Ohm).